

man, — Andreas Crütz German. — Antonius Brumel. — Antonius de Vinea German. — Bisgueria. — Compere Gallus. — Constantin Festa Florentin Ital. — Craen. — Felix Loro Tigur Helvet. — F Dulot Gall. — Caspar. Joann Ghiselin. — Hotinet Bara Gall. — Japart. — Jodocus Pratensis vulgo Josquin du Prez Belga Veromandus omnium princeps. — Heimary Isaar Belga Brabant. — Leo papa decimus. — Ludovicus Sensli Tigur. Helvet. — Joann Muton Gall. — Petrus Moulu Gall. — Petrus de Platea vulgo Pierre de la Rue Gall. — Petrus Biamont Gall. — Jacobus Obrecht Belga Brabant. — Regis. — Richafort. Gallus. — Robertus Fabri. — Sixtus Dietrich Constant. German. — Stefanus Niger Swartz Sedunens. Valesianus. — Timitor. — Vannius Wannenmarker Friburg. — Vaqueras Gall. — Verbonet.

Mehrere der Compositionen dieser Herren hab' ich mir copirt, und sie stehen Musikern zur Einsicht zu Diensten.

Für Dichter aber will ich hier zwei Lieder wörtlich abdrucken lassen, wie ich sie fand. Da das neue Jahr nicht ferne ist, so möge hier das erste sehn.

Zum neuen iar.

1.

Zum neuen iar
ganz offenbar
kan ich mich der flügen nüt erwerben
were were weren
kan ich mich der flügen nüt erwerben.

2.

ich han kein ra
thu, was ich thu
kan ich mich 2c.

3.

gib rat min hart
zu dieser fart
kan ich 2c.

4.

ganz fruntlichs herz
durch dinen scherz
kan ich 2c.

5.

Mind grossem schal
ganz ober all
kan ich 2c.

6.

Ich han kein raff
sie stechen mich fast
kan ich mich der flügen nüt erwerben
were, were, weren
kan ich mich der flügen nüt erwerben.

Ein ferneres Lied.

1.

Ach Got wie du scheidest?
mir ist min herz verwunt
und bringt mir kummer und leiden
und trure zu aller stund
min freud und mut fart ganz dahin,
min herz ist mir bekrenket,
wen sol ich nun frolich sin?

2.

Mir was in minem sinne
recht wie ich by ir wer,
si ist ein keiserinne
keni lieberi ich mir beger
sie hat mir min herz so ser bekrenkt
for freuden muß ich lachen
wen ich an si gedenk.

3.

Wiltu mich vbergeben
als noch viel menger thut.
so nimst mir lieber das leben
noch han ich ein friern mut,
herzlich du solt dan nüt verjagen
Diewil ich han das leben
groß danke wil ich dir sagen.

4.

der was das liedly nüweß gesang
von nüwem gesungen hat
das hat getan das hat getan
ein junkfrowly by lutter nacht
von irem bulen was hüpsch und fin,
ich wünsch ir alle tugent
es muß geschieden sin.

An Karoline.

Wie im lieblichen Garten die herrlich blühende Rose,
Einer Königin gleich, alle die Blumen beherrscht;
Also im strahlenden Kreis der sitzig hinwallenden
Jungfrau'n
Blühst Du an Tugend reich, so wie an Schönheit
und Huld.
Glücklich ist der zu preisen aus den Sterblichen
allen,
Welchem der Liebe Gruß lächelt Dein rosiger Mund.

W. A. Serle.

Ueber die Maassen.

Dem. Maaf wollte auf einem Theater ersten Ranges in einem Stücke als Gast auftreten, in dem Madame N. N. mit ihr spielen sollte. Madame N. N. hatte dazu aber keine Lust und ward krank. Einer ihrer Bekannten ward gefragt, wie sie sich befinde: „ach“ erwiderte er mit bedeutsamem Achselzucken: „sie ist über die Maassen krank.“

—X.—